Globethics Repository



Mikrofinanz als Instrument der Entwicklung

This page was generated automatically upon download from the Globethics Repository. More information on Globethics see https://www.globethics.net. Data and content policy of Globethics Repository see https://repository.globethics.net/pages/policy.

Item Type	Conference proceedings
Authors	Stückelberger, Christoph
Publisher	Beratende Kommission für internationale Entwicklung und Zusammenarbeit
Rights	With permission of the license/copyright holder
Download date	2026-11-13 17:46:45
Link to Item	http://hdl.handle.net/20.500.12424/173626

Mikrofinanz als Instrument der Entwicklung: Hilfe oder Investment?

Prof. Dr. Christoph Stückelberger

Beratende Kommission für internationale Entwicklung und Zusammenarbeit

9. Februar 2005

Inhalt

- 1. Beispiel ECLOF und Oikocredit
- 2. Uno-Jahr und Mikrofinanzboom
- 3. Erweiterung der Instrumente nötig
- 4. Spende oder Investment?
- 5. Herausforderungen

1a. Beispiel ECLOF

- Ecumenical Church Loan Fund ECLOF
- 1946 gegründet von OeRK/Privatbank Genf
- Kleinkredite,50-50‘000 USD (o 2000 USD)
- Total 38 Mio SFR in Umlauffonds in 30 EL
- Fast 50% Landw., 50% Kleinunternehmen
- 54% für von Frauen geleitete Unternehmen
- Spenden, bleiben in lokaler Währung in EL
- Internationaler Präsident Ch. Stückelberger

1b. Beispiel Oikocredit

- Oekocredit – Ökumen.Entwicklungsgenoss.
- Gegründet 1975 durch OeRK
- Kredite 50‘000-1 Mio. USD
- Darlehen, konstant mit 2% Dividende (auch während Börsenkrise!)
- 48% Kredite in Nahrungsmittelproduktion, 43% in Finanzdienstleistungen
- 350 Mio. SFR in Hartwährung, rückzahlbar

2.Uno-Jahr und Mikrofinanzboom

- UNO-Jahr der Mikrokredite 2005: Beschränkung auf Kredite, nicht Einbezug aller Finanzierungs-instrumente. 2005 Chance, Mikrofinanzen aus Nische zu Mainstream zu machen.
- Grosser Bedarf: über eine Milliarde Arme?
- Grosses Potential: Ziel (gemäss Weltbank), 100 Millionen Arme zu erreichen. Heute ca. 20 Millionen Menschen mit Mikrokrediten durch Mikrofinanzinstitutionen (MFI‘s) erreicht.

3. Erweiterung der Instrumente

- Heute Konzentration auf Mikrokredite (zinsgünstige Kredite für unbankable poor)

Daneben aber immer wichtiger einzubeziehen:

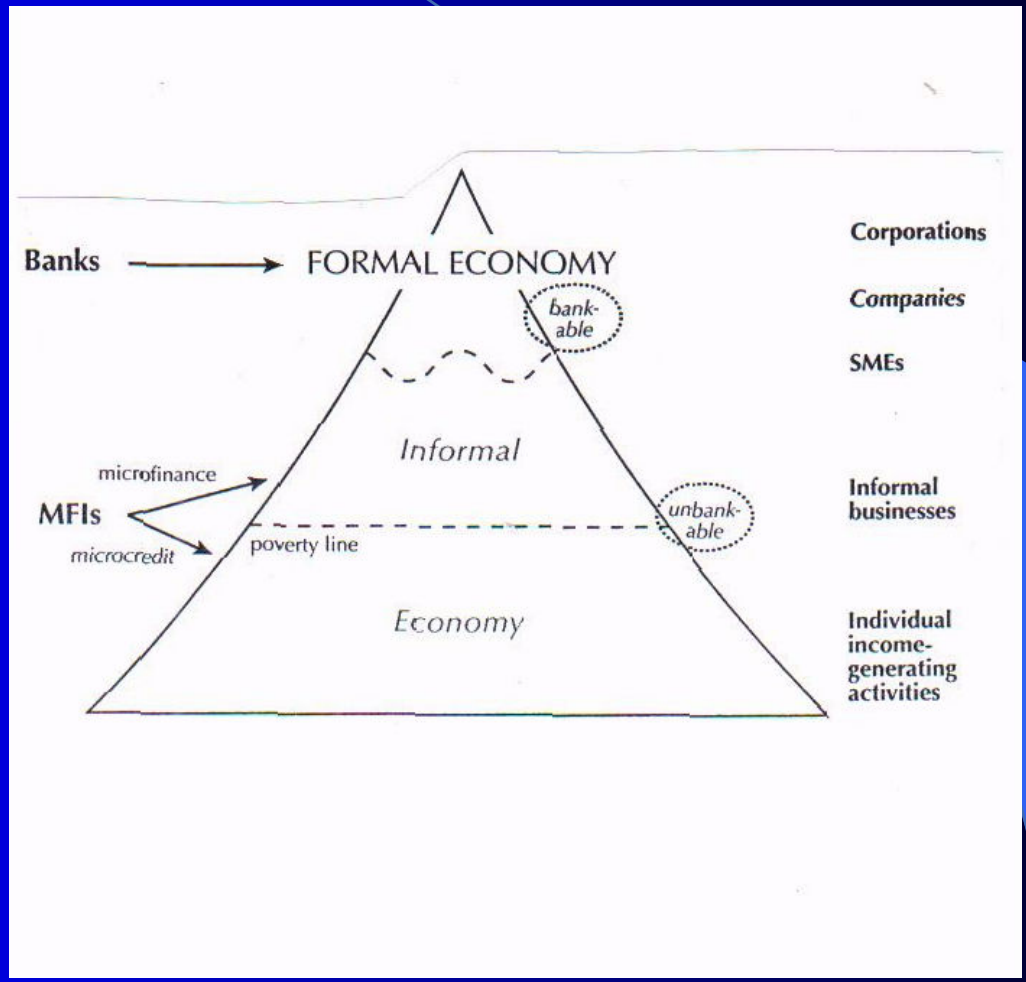
- Sparen (savings)
- Versicherungen (insurances, Bsp. Aids)
- Sicherheiten (collaterals, Bsp. Landrechte)
- Vermögensbildung (assets)

4. Spende oder Investment? I

- Es braucht beides: Donor-Oriented Approach DOA und Business-Oriented Approach BOA:
- DOA für die Ärmsten der Armen, für deren Schulung und capacity building, BOA für die Kapitalbeschaffung und damit Ausweitung der Mikrokredite Richtung Mainstream.
- BOA muss mit geringeren Gewinnerwartungen als bisher verkündet arbeiten, um die Ärmsten zu erreichen! DOA muss durch Effizienzsteigerung Kosten senken und von BOA Kapital erhalten.

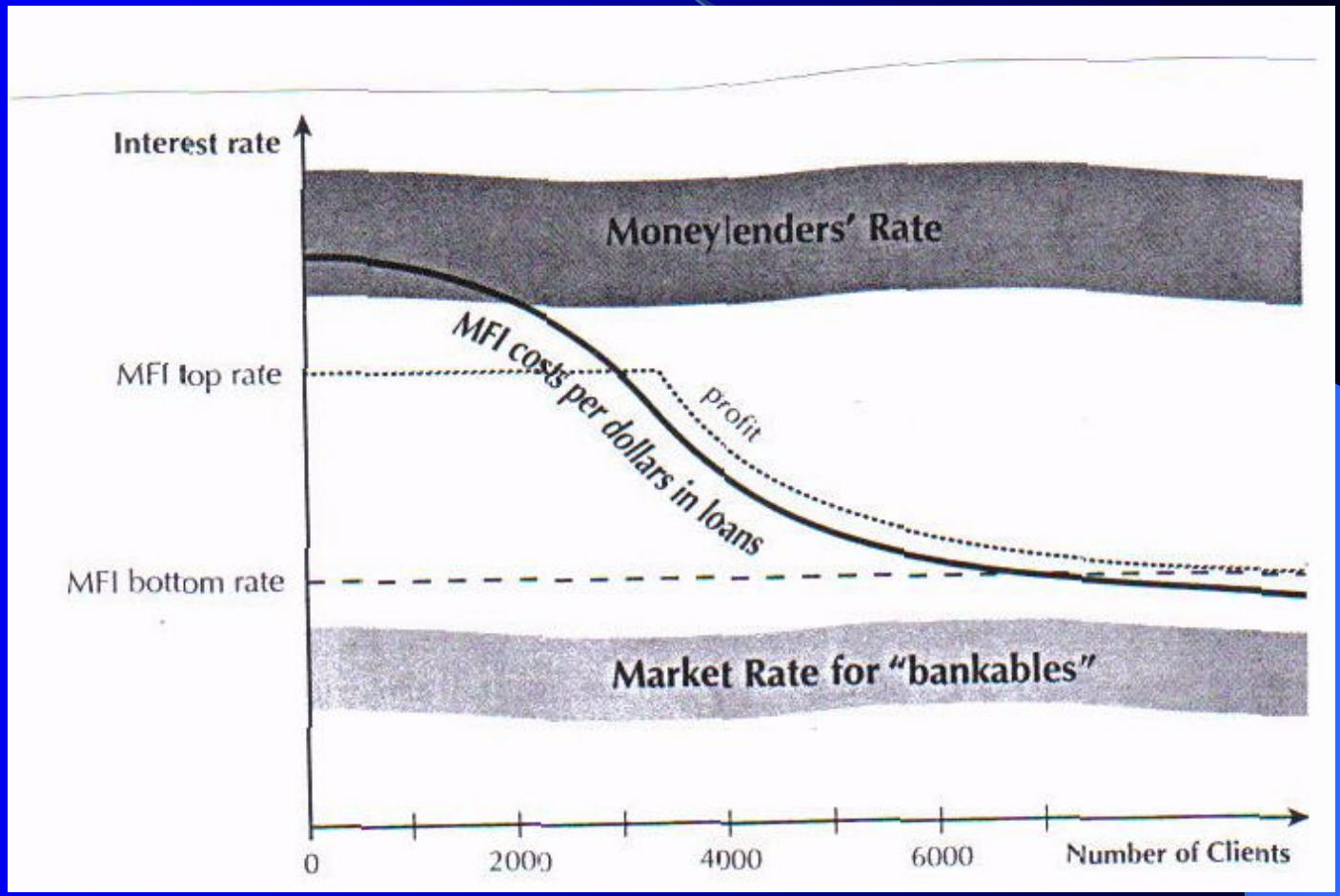
4. Spende oder Investment? II

- Die sich ergänzenden Ansätze DOA, BOA:



4. Spende oder Investment? III

- Die Entwicklung der Zinssätze DOA, BOA



5. Heraus-Forderungen I*

- Wichtigste Grundlage für Mikrokredite: Vertrauen in die Armen und ihre Kredibilität und Kreditwürdigkeit!
- Es braucht fünf Partner für Mikrokredite: Entwicklungsorganisationen, Mikrokredit-NGO‘s (MFI‘s), Kooperativen, Banken in Süd und Nord, Regierungen in Süd und Nord
- Problem: Die kommerziellen Mikrokreditangebote stürzen sich alle auf die „guten Risiken“ (sie ernten, was donor-based Kleinstfonds säen). Sie müssen die Gewinnerwartungen senken und nicht die Illusion wecken, der BOA sei allein möglich und der DOA sei nicht mehr nötig.

Weiterführend dazu Vorschläge von Gert van Maanen: Microcredit. Sound Business or Development Instrument?, ICCO/Oikocredit 2004, 81-88.

5. Heraus-Forderungen II

- Heraus-Forderung an Mikrokredit-Institutionen:
  Volumen erhöhen. Kosten senken. Klarer zwischen Krediten für Ärmste (für DOA) und Mittlere (für BOA) unterscheiden.
- Heraus-Forderung an Süd-Regierungen:
  Rechtsrahmen und Kontrolle für MFI's schaffen.
  Landrechte und andere Eigentumsrechte, die Kredit-sicherheiten darstellen, fördern (de Soto).
  Steuerbegünstigung oder -befreiung für MFI's.
- Heraus-Forderung an Nord-Regierungen:
  EZA soll alle 5 Mikrofinanzinstrumente verstärkt fördern (DEZA/ SECO haben gute Ansätze).
  Vermögens- und Gewinnsteuern für Anlagen in Mikrokrediten erlassen (Bsp. NL).

5. Heraus-Forderungen III

- Heraus-Forderung an Süd-Banken/Anleger:
  Südbanken sollen verpflichtet werden mehr in nationale Mikrokreditfonds zu investieren (und z.B. 10% des Gewinns dorthin fliessen zu lassen)
  Unterstützung in der Kredit-Ausbildung von MFI‘s zu leisten
- Heraus-Forderung an Nord-Banken/Anleger:
  MFI‘s vermehrt zu fördern
  Mikrofinanzen nicht nur in kleinen Alternativen Anlaen zu fördern, sondern im Hauptanlagegeschäft vermehrt zu integrieren. Einen Teil (10%?) des über dem budgetierten Gewinn liegenden Gewinns in Mikrokreditfonds zu leiten.
  Pensionskassen sollen 1% der Anlagen in Mikrokredite anlegen (gesetzlich verankern?)